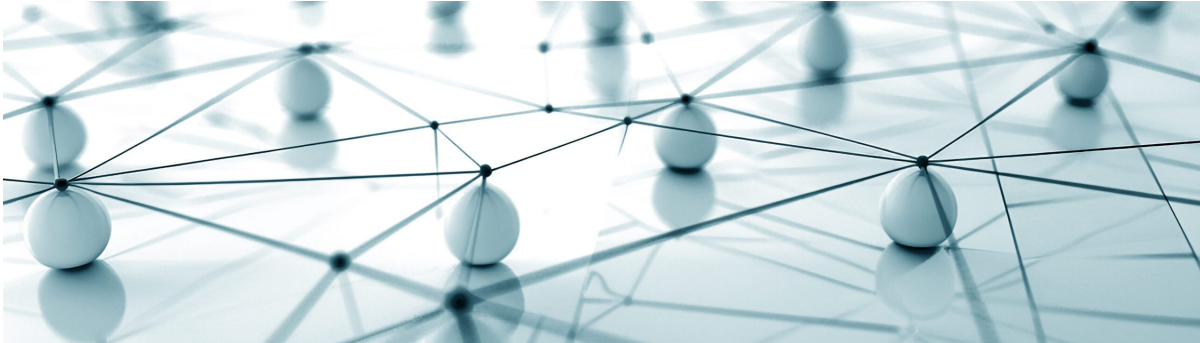




G.I.B.-Newsletter 2025/15

Neues aus der G.I.B.

Fachtag „Dem Fachkräftemangel gemeinsam begegnen“

Mit der Fachkräfteoffensive NRW bündelt das Land Nordrhein-Westfalen seine Kräfte, um die Fachkräftesicherung als zentrales Zukunftsthema entschlossen anzugehen. Der [Fachtag „Dem Fachkräftemangel gemeinsam begegnen“](#) steht in ihrem unmittelbaren Kontext. Ziel ist es, gemeinsam kluge Ansätze und Konzepte zu diskutieren, die die Fachkräftesicherung durch berufliche Weiterbildung nachhaltig stärken können.

Über 500 Beratungsschecks im Förderprogramm INQA-Coaching ausgeben

Seit Start des Bundesförderprogramms INQA-Coaching vor zwei Jahren hat die Erstberatungsstelle der G.I.B. GmbH nun über 500 INQA-Coaching-Schecks an kleine und mittelständische Unternehmen aus NRW ausgestellt. INQA-Coaching ist ein von Bund und ESF finanziertes Förderprogramm für kleine und mittelständische Unternehmen. Gemeinsam mit den Beschäftigten werden Lösungen für die digitale Transformation entwickelt. Weitere Informationen auf der [Themenseite der G.I.B.](#)

Jugend und Beruf

Bilanz auf dem Ausbildungsmarkt in NRW- Mehr Nachfrage, weniger Angebote

Die konjunkturelle Schwäche der Wirtschaft hat sich 2025 auch am [Ausbildungsmarkt](#) ausgewirkt. Die Zahl der gemeldeten betrieblichen

Ausbildungsstellen ging im Vergleich zum Vorjahr um 4.459 oder 4,3 Prozent auf 99.272 betriebliche Angebote zurück. Gleichzeitig stieg die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber.

Wertschätzende betriebliche Ausbildungskultur für die Generation Z

Wie kann man diese jungen Menschen und die Ausbildungsbetriebe zusammenbringen? Das [Erasmus+ Projekt "Gen Z-Kult"](#) hat zu dieser Frage Expertinnen und Experten befragt und mit ihrer Hilfe Lösungsansätze entwickelt.

Ausbildungsvertrag: Was junge Menschen bewegt, nach Vertragsabschluss weiterzusuchen

Eine neue [Veröffentlichung](#) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf Basis der BA-BIBB-IAB-Bewerberstudie 2024 zeigt: Ein Teil der jungen Menschen sucht auch nach Abschluss eines Ausbildungsvertrages weiter – und das aus ganz unterschiedlichen Motiven.

Bildungsministerin: Interview zur Berufsorientierung und zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit

Bundesministerin für Bildung und Familie Karin Prien äußert sich im [Interview](#) mit der BIBB-Fachzeitschrift Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis zur Berufsorientierung und zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit.

Mission: Klischeefrei - Escape Game auf zynd

Im neuen Playlet Mission: Klischeefrei auf dem [BIBB-Portal zynd](#) werden Jugendliche mit Vorurteilen rund um die Berufswahl konfrontiert. Fünf Räume mit Mini-Games laden zum Rätseln und Reflektieren ein.

Qualitätsreport Duales Studium 2023

Der [Qualitätsreport der DGB-Jugend](#) zeigt, wie die Bedingungen für dual Studierende in ihren ausbildenden Betrieben sind und was aus ihrer Sicht die größten Probleme bereitet.

Die ökonomische Bedeutung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird es für die

wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland immer wichtiger, dass Kinder und Jugendliche in Deutschland die bestmögliche Bildung erhalten, um sich später erfolgreich am Arbeitsmarkt positionieren zu können. Mehr dazu im [Report des IW Köln](#)

Teilhabe und Integration am Arbeitsmarkt

Verbesserte gesundheitliche Lage durch „Teilhabe am Arbeitsmarkt“

Schlechtere Gesundheit steht in engem Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit. Geförderte Beschäftigung mit begleitendem Coaching zu verbinden, ist ein Ansatz, mit dem nicht nur Langzeitarbeitslosigkeit beendet, sondern auch die gesundheitliche Situation und die soziale Teilhabe von Betroffenen gestärkt werden sollen. Befragungsdaten geben darüber Auskunft, ob ein gesundheitsbezogenes Coaching die persönliche Situation verbessern kann und ob die Geförderten von einer besseren Gesundheit berichten. Mehr dazu im [IAB-Kurzbericht](#)

BA: Inklusion trifft Arbeitsmarkt. Digitale Aktionswoche vom 26. November bis 3. Dezember 2025

Die [Digitale Aktionswoche](#) vom 26. November bis 3. Dezember 2025 bringt Arbeitssuchende mit Behinderungen und Unternehmen zusammen - unkompliziert und informativ.

Mehr Information kann das Bewusstsein für ungleiche Arbeitsmarktchancen schärfen

Die Wahrnehmung von Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt ist häufig verzerrt. Diskriminierung wird auf dem Arbeitsmarkt systematisch unterschätzt. Werden Befragte jedoch über Studienergebnisse zur Diskriminierung informiert, führt das zu einer Sensibilisierung bezüglich dieses Themas. [Mehr dazu im IAB-Kurzbericht](#)

Digitalisierung in Jobcentern: Erprobt und für gut befunden

Fünf aktuelle [Projekte aus fünf Jobcentern](#) zeigen: So unterstützt und entlastet die Digitalisierung schon heute Mitarbeitende in ihren Kernaufgaben und verbessert den Service.

Ausbildung zur Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen

Mit 27 Jahren begann Viktoria Sophia Hausmann eine Ausbildung bei der Agentur für Arbeit und arbeitet heute im Jobcenter. Warum dieser Neuanfang genau richtig für sie war. [Mehr dazu.](#)

Rehabilitationsträger für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

Mit Ausnahme der Krankenkassen sind die Reha-Träger gesetzlich verpflichtet, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (LTA) zu erbringen, wenn diese notwendig sind, um die Erwerbsfähigkeit von Menschen mit Behinderungen zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern. Mehr dazu in [REHADAT-kompakt Ausgabe 17](#)

Handlungsanleitung: Wie funktioniert inklusive Gründungsberatung?

Wie kann Gründungsberatung inklusiv gestaltet werden? Das neue Manual „[Anforderungen und Praxishinweise für die Gründungsberatung und -begleitung von gründungsinteressierten Menschen mit \(Schwer-\)Behinderung](#)“ gibt darauf fundierte Antworten. (Quelle: REHADAT)

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Beschäftigte mit Einwanderungsgeschichte 2024 in vielen Mangelberufen überdurchschnittlich stark vertreten

Ob in der Produktion und Fertigung, der Gastronomie, der Pflege oder im Personen- und Güterverkehr: In vielen Engpassberufen sind Beschäftigte mit Einwanderungsgeschichte überdurchschnittlich stark vertreten, wie das [Statistische Bundesamt](#) (Destatis) mitteilt.

Starker Zuwachs bei der Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen

In Deutschland ist die Zahl der Anträge auf Anerkennung ukrainischer Berufsqualifikationen ebenso wie jene zu Zeugnisbewertungen ukrainischer Hochschulabschlüsse seit 2022 deutlich gestiegen. Das BIBB-Anerkennungsmonitoring hat die Zahlen genauer betrachtet und stellt die Ergebnisse als [Faktenblatt](#) zur Verfügung.

BA-Beratung: Auf Einstieg folgt Aufstieg

Geflüchtete, die in Deutschland arbeiten, können sich zur Fachkraft entwickeln. Die BA berät zu [Weiterbildungen](#).

Debatte um Arbeitszeiten: „Wir brauchen einen kürzeren Vollzeitstandard“

Die individuellen Arbeitszeiten der Deutschen sinken: 2023 lag die durchschnittliche Wochenarbeitszeit bei 34,6 Stunden. Gleichzeitig waren mehr Menschen erwerbstätig und in Folge dessen wurde von den Beschäftigten mehr Arbeitszeit erbracht als jemals zuvor seit der Wiedervereinigung. Zu diesen Ergebnissen kommt der aktuelle Arbeitszeitmonitor vom [Institut Arbeit und Qualifikation](#) und der Universität Duisburg-Essen.

Viele ältere Erwerbstätige wären bereit, länger zu arbeiten, wenn sie dafür eine einmalige Prämie erhielten

In den kommenden Jahren erreichen die geburtenstarken Jahrgänge das Rentenalter. Um den drohenden Verlust an Arbeitskräften abzumildern, hatte die Ampel-Koalition eine Einmalzahlung für diejenigen geplant, die über die Regelaltersgrenze hinaus arbeiten. Eine [IAB-Befragung](#) zeigt: Mit einer solchen „Rentenaufschubprämie“ wären mehr ältere Erwerbstätige bereit, ihren Renteneintritt aufzuschieben, als mit dem bereits bestehenden Rentenzuschlag.

Ältere Mitarbeitende besser im Betrieb halten: Aktionswoche mit drei Webinaren

Die Bedeutung älterer Mitarbeitender wächst. Auf Möglichkeiten, diese erfahrenen Kräfte länger im Betrieb zu halten, macht das bei der DIHK Service GmbH angesiedelte [Netzwerkbüro "Erfolgsfaktor Familie"](#) Anfang November mit einer Aktionswoche aufmerksam.

INQA-Check Gute Büroarbeit

Der [Check „Gute Büroarbeit“](#) bietet Anwender*innen, Unternehmen und Interessenvertreter*innen eine praxisnahe Handlungshilfe und gleichzeitig einen Qualitätsstandard. Er unterstützt sie dabei, gute, gesunde und erfolgreiche Büroarbeit in einer sich rasant wandelnden Arbeitswelt umzusetzen und die Produktivität der Beschäftigten am Arbeitsplatz zu fördern.

Pflege, Handwerk, IT: Weil Beschäftigte sich abwenden, verschärft sich der Fachkräftemangel

Ausgerechnet Beschäftigte in Berufen mit Fachkräftemangel kehren häufiger ihrem Job den Rücken und wechseln in Bereiche mit weniger Personalengpässen. Wechsel in die andere Richtung sind dagegen seltener. Damit geht dringend benötigtes Fachwissen verloren und der Fachkräftemangel verschärft sich. Um den Trend umzukehren, braucht es höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Aufstiegschancen in den Mangelberufen, schreibt die [Bertelsmann-Stiftung](#).

NRW erhöht Kältehilfen für obdachlose Menschen auf eine Million Euro

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stockt die jährlichen Kältehilfen für obdach- und wohnungslose Menschen auf eine Million Euro für den kommenden Winter auf. Mit dieser Erhöhung, die im Rahmen der [Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“](#) erfolgt, wird die Unterstützung wohnungsloser Menschen in den kalten Monaten weiter verstärkt, um gesundheitliche Risiken durch Kälte und Nässe zu mindern.

BAG Wohnungslosenhilfe kündigt Hochrechnung zur Zahl wohnungsloser Menschen und begleitende Pressekonferenz an

Am Montag, den 17. November 2025, veröffentlicht die [Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe](#) (BAG W) ihre aktuelle Hochrechnung zur Zahl der wohnungslosen Menschen in Deutschland. Siehe auch: [Ohne Wohnung kein Schutz](#)

Sozialministerium NRW lobt erstmals Ehrenamtspreis für bürgerschaftliches Engagement in der Seniorenarbeit aus

Mit der Auslobung des Ehrenamtspreises [„Ehrenamt schafft Begegnung – Bürgerschaftliches Engagement in der Seniorenarbeit“](#) würdigt das Sozialministerium des Landes NRW herausragendes ehrenamtliches Engagement. Bewerben können sich Projekte und Initiativen, die in der aufsuchenden Seniorenarbeit aktiv sind.

Bürgergeld im Realitätstest: Materielle Entbehrung und wachsende Armutsücke

Die [Expertise der Paritätischen Forschungsstelle](#) kommt zu dem Schluss, dass das Bürgergeld keinen hinreichenden Schutz vor Armut bietet und die UN- und EU-Vorgaben (SDGs, Empfehlung zur Mindestsicherung) verfehlt werden. Die Grundsicherung deckt zwar das nackte Überleben, sichert aber weder soziale Teilhabe noch ein würdevolles Leben.

Inflation für 7 von 9 Haushaltstypen leicht über Zielrate der EZB

Die Inflationsrate in Deutschland ist im September auf 2,4 Prozent gestiegen und liegt damit aktuell über dem Inflationsziel der Europäischen Zentralbank (EZB) von 2,0 Prozent. Von neun verschiedenen Haushaltstypen, die sich nach Einkommen und Personenzahl unterscheiden, hatten im September sieben eine haushaltsspezifische Teuerung etwas oberhalb des EZB-Zielwerts, schreibt das [Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung](#).

72 000 Menschen ohne Krankenversicherungsschutz

Im Jahr 2023 waren in Deutschland rund 72 000 Menschen nicht krankenversichert und hatten auch keinen sonstigen Anspruch auf Krankenversorgung, teilt das [Statistische Bundesamt](#) mit.

Themenübergreifend

ZEW-Studie: Einkommensverlust nach Geburt weit höher als bisher gedacht

Der Einkommensverlust von Müttern nach der ersten Geburt ist in Deutschland noch wesentlich größer als bisher angenommen. Mütter verdienen im vierten Jahr nach der Geburt durchschnittlich fast 30.000 Euro weniger als gleichaltrige Frauen noch ohne Kinder – mit langfristigen Auswirkungen auf Karriere und die spätere Rente. Bisherige Schätzungen lagen bei rund 20.000 Euro und damit etwa 30 Prozent zu niedrig. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue [Studie des ZEW Mannheim](#) mit der Universität Tilburg.

Mehr Arbeit, weniger Gleichheit? Bei den geplanten Steuervergünstigungen stellen sich gleichstellungspolitische Fragen

Die Bundesregierung beabsichtigt, Maßnahmen zur Verlängerung der Erwerbsarbeitszeit umzusetzen. Geplant sind die Abschaffung der täglichen zugunsten einer wöchentlichen Höchstarbeitszeit, steuerliche Entlastungen für Überstundenzuschläge und Anreize zur Erweiterung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten. Mehr dazu im [IAB-Forum](#)

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.